Entwurf

Vereinbarung

zwischen

dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen
vertreten durch die Landrätin, Frau Greiser,

und

dem Wartburgkreis
vertreten durch den Landrat, Herrn Krebs,

wird gemäß § 11 Abs. 2 des Thüringer Rettungsdienstgesetzes (ThürRettG) vom 16. Juli 2008, zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2018 (GVBl. S. 317, 320) im Rahmen der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit Nachfolgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand und Zweck der Vereinbarung

(1) Zur Erfüllung der im Punkt 3.2 Landesrettungsdienstplan Thüringen (LRDP) geforderten Hilfsfrist, übernimmt der Wartburgkreis die rettungsdienstliche Erstversorgung

für folgende Bereiche:

- a) Ortschaft Roßdorf und
- b) Ortsteile Andenhausen, Fischbach und Klings der Stadt Kaltennordheim

im Landkreis Schmalkalden-Meiningen durch die Rettungswache Dermbach.

(2) Der Wartburgkreis übernimmt die rettungsdienstliche Zweitversorgung

für folgende Bereiche:

- a) Ortschaft Rosa und
- b) Ortschaft Eckardts

durch die Rettungswache Dermbach, wenn das Rettungsmittel der Rettungswache Wernshausen im Einsatz ist.

§ 2

Organisatorischer Ablauf

(1) Bei Eingang eines Notrufes aus den unter §1 Abs. 1 benannten Ortschaften in der Leitstelle Schmalkalden-Meiningen, wird dieser Notruf an die Leitstelle Wartburgkreis weitergeleitet. Mit dem dortigen Eingang übernimmt der Wartburgkreis die Koordinierung und Ausführung des Rettungseinsatzes einschließlich der notfallmedizinischen Versorgung und des Transports in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus.

Für die benannten Bereiche unter §1 Abs. 1 b) wird zusätzlich die notärztliche Versorgung durch den Wartburgkreis übernommen.

(2) Bei Eingang eines Notrufes aus den unter §1 Abs. 2 benannten Ortschaften in der Leitstelle Schmalkalden-Meiningen gibt diese den Notruf an die Leitstelle Wartburgkreis weiter, wenn sich das Rettungsmittel der Rettungswache Wernshausen bereits im Einsatz befindet. Mit dem dortigen Eingang übernimmt der Wartburgkreis die Koordinierung und Ausführung des Rettungseinsatzes einschließlich der notfallmedizinischen Versorgung und des Transports in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus.

Die notärztliche Versorgung wird durch den diensthabenden Notarzt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen wahrgenommen.

(3) Die Leitstelle Wartburgkreis protokolliert den Verlauf aller übernommenen Rettungseinsätze.

(4) Über unmittelbar in der Leitstelle Wartburgkreis eingehende Notrufe aus den unter § 1 Abs. 1 und Abs. 2 genannten Ortschaften ist die Leitstelle Schmalkalden-Meiningen unverzüglich zu unterrichten.

§ 3

Kosten

Die Abrechnung der Rettungsdiensteinsätze in den vorgenannten Bereichen geschieht durch den Durchführenden aufgrund der mit den Kostenträgern vereinbarten Benutzungsentgelte.

§ 4

Fixierung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung wird Bestandteil des jeweiligen Bereichsplanes der beiden Aufgabenträger.

§ 5

Inkrafttreten

Die Vereinbarung tritt mit der Unterzeichnung durch die Landräte der Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis, vorbehaltlich der Bestätigung der jeweiligen Bereichspläne durch die Kreistage der beiden Landkreise, in Kraft. Gleichzeitig treten die Vereinbarungen vom 26.09.1995 und 17.12.2008 außer Kraft.

§ 6

Dauer

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

§ 7

Kündigung

Die Vereinbarung kann mit einer Frist von sechs Monaten zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden.

§ 8

Außerordentliche Kündigung

Bei Änderung des Thüringer Rettungsdienstgesetzes oder anderer für die Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes maßgeblicher Regelungen, die den Regelungen bzw. dem Sinn dieser Vereinbarung entgegenstehen, kann diese Vereinbarung ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden.

.....
Meiningen, Datum

.....
Bad Salzungen, Datum

.....
Die Landrätin des Landkreises
Schmalkalden-Meiningen

.....
Der Landrat des Wartburgkreises